Foto: Steico

Harte Behelfsdeckung

Neues Produktdatenblatt für Unterdeckplatten aus Holzfasern

Bis vor Kurzem waren Unterdeckplatten – im Gegensatz zu Dachbahnen – als Zusatzmaßnahmen nicht durch die Fachregeln geregelt. Ein Produktdatenblatt lag bis dato nur im Entwurf vor.

Eine überarbeitete Fassung des Produktdatenblatts, speziell für Unterdeckplatten aus Holzfasern, finden Planer und Handwerker im Regelwerk des Deutschen Dachdeckerhandwerks, dessen neuste Ausgabe (Version 5.3) im Dezember 2012 erschienen ist.

Die Überarbeitungen betreffen Unterdeckplatten nach DIN EN 14964 aus harten, mittelharten oder porösen Holzfaserplatten, Holzfaserdämmplatten, MDF und mehrlagigen Elementen aus den vorgenannten Materialien, die allesamt neu geregelt wurden.

Das neue, überarbeitete Produktdatenblatt führt unter anderem aus, dass Unterdeckplatten, die der neuen Klasse UDP-A entsprechen, für die Ausführung von Behelfsdeckungen geeignet sind.

Wassereintragssicherheit
Die Fachregeln verstehen unter Behelfsdeckung (bzw. Behelfsabdichtung) den vorübergehenden Schutz einer Konstruktion oder Bauteilfläche, um das Gebäude durch Abplanen, Einhausen oder regensichernde Zusatzmaßnahmen vor Feuchtigkeit zu schützen und auch, um das Weiterarbeiten im Gebäudeinnern zu ermöglichen. Auch Vordeckungen, Dampfsperren oder erste Lagen mehrlagiger Dachabdichtungen können als Behelfsabdichtung dienen.

Unterdeck- und Unterspannbahnen sowie Unterdeckplatten können bei entsprechenden Nachweisen und Systemfreigaben (Widerstand gegen Schlagregen, erhöhte Anforderungen an die Alterung) als Behelfsdeckung dienen.

Je nach Hersteller sind zur regelkonformen Verarbeitung nach den Vorschriften des ZVDH für Unterdeckplatten keine Nageldichtbänder/-dichtmassen erforderlich. Die Notdachfunktion kann bis zu 12 Wochen bei freier Bewitterung betragen. (Achtung: Durchfeuchtete Unterdeckplatten aus MDF sind unter Umständen nicht mehr durchtrittsicher! Bitte die Herstellerangaben beachten!)

System, Beratung, Qualität
Das ZVDH-Regelwerk, die Fachregeln für Deckungen mit Dachziegeln und Dachsteinen sowie die Merkblätter für Unterdächer, Unterdeckungen, Unterspannungen und Unterdeckplatten sowie die Produktdatenblätter definieren die Anforderungen an die zusätzlichen Maßnahmen und Materialien. Diese müssen CE-gekennzeichnet sein und der DIN EN 13859-1 (Bahnen) entsprechen.

Das betrifft aber nicht nur die Bahnen und Platten – auch das Zubehör ist auf die jeweiligen Werkstoffe abzustimmen und in die Gewährleistung mit einzubinden.

Mit der konsequenten Umsetzung der Fachregeln wird eine höhere Qualität und Lebensdauer von geneigten Dächern erreicht. Die Gewährleistung für Bahnen und Zubehör bezieht sich in der Regel nur auf geprüfte Systeme, hier gilt es, aufzupassen. Beim Einsatz von nicht freigegebenem Fremdzubehör haftet sonst ggf. der Verarbeiter.

Nutzen Sie die HolzLand-Beratungskompetenz – wir bieten Ihnen Unterstützung bei allen Fragen rund ums Dach und versorgen Sie mit den erforderlichen geprüften Systemprodukten.

Impressum:

Herausgeber:
HolzLand GmbH
Deutsche Straße 5
44339 Dortmund

Redaktion:
Technische Medien,
Christian Meyer

Layout und Druck:
HolzLand GmbH

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung!
Die Gültigkeit, Vollständigkeit und Richtigkeit der Aussagen ist eigenverantwortlich vom Anwender zu überprüfen. Für irrtümlich falsche Angaben wird keine Haftung übernommen.

INFO KOMPAKT!

Dachdeckung

Erhöhte Anforderungen

Die aktuellen Fachregeln des Deutschen Dachdeckerhandwerks, die Produktdatenblätter und die Merkblätter erfordern weitere Zusatzmaßnahmen bei der Verarbeitung und höhere Qualitätsanforderungen an die Produkte.

Erforderliche Maßnahmen

Unterdach, Unterdeckung oder Unterspannung? Ein unterschreiten der Regeldachneigung und ggf. zusätzliche erhöhte Anforderungen, die auf das Dach einwirken, sind zu berücksichtigen. Mit unserer Checkliste sicher zur richtigen Auswahl ...

Harte Behelfsdeckung

Bis vor Kurzem waren Unterdeckplatten – im Gegensatz zu Dachbahnen – als Zusatzmaßnahmen nicht durch die Fachregeln geregelt. Ein Produktdatenblatt lag bis dato nur im Entwurf vor. Seit Kurzem gibt es eine offizielle Fassung.

(Foto: Technische Medien, Christian Meyer)

Hans Vollstedt 0 41 21 - 48 78-29
Volker Möhrke 0 41 21 - 48 78-21
Lutz Schombel 0 41 21 - 48 78-17
Peter Köhler 0 41 21 - 48 78-52
Michael Meyer 0 41 21 - 48 78-22
Keith-Richard Hammermann 0160 - 90 44 82 90
Fax: 0 41 21 - 48 78-45
E-Mail: grosshandel@holz-junge.de

HolzLand® . . . leben mit Holz
HOLZ JUNGE 1753
www.holz-junge.de

Diese diffusionsoffenen Dachbahnen können sowohl mit Heißluft, als auch mit Quellschweißmittel verschweißt werden. (Fotos: Ampack Bautechnik GmbH)

Erhöhte Anforderungen

Erforderliche Maßnahmen unterhalb der Dachdeckung

Die Fachregeln des deutschen Dachdeckerhandwerks, die Produktdatenblätter und Merkblätter gelten in der Regel als „Stand der Technik". Die aktuellen ZVDH-Fachregeln erfordern weitere Zusatzmaßnahmen bei der Verarbeitung und höhere Qualitätsanforderungen an die Produkte.

Ob ein Unterdach, eine Unterdeckung oder Unterspannung angeordnet werden muss, hängt gemäß den Fachregeln nicht alleine von der Unterschreitung der Regeldachneigung ab, sondern zusätzlich auch von weiteren erhöhten Anforderungen, die auf das Dach einwirken.

Die erhöhten Anforderungen sind in Kategorien eingeteilt. Für jede Kategorie, in der eine oder mehrere erhöhte Anforderung(en) vorliegt, wird einmalig ein Punkt gezählt. (Also bspw. nicht für jedes einzelne Detail aus der Kategorie „Konstruktion"). Ausnahme: Die Kategorie „Nutzung zu Wohnzwecken" schlägt mit 2 Punkten zu Buche.

Erhöhte Anforderungen ergeben sich aus:

- ▶ Dachneigung (insbes. Unterschreitung der Regeldachneigung)
- ▶ Konstruktion (bspw. stark gegliederte Dachflächen, besondere Dachform, große Sparrenlängen, Kehlen, Dachgauben)
- ▶ Nutzung der Dachräume, insbesondere zu Wohnzwecken (sogenannte höherwertige Nutzung)
- ▶ Örtliche Bestimmungen/Auflagen (Landesbauordnungen, Kreis-, Gemeindesatzungen, Denkmalschutzauflagen)
- ▶ Besondere klimatische Verhältnisse (durch extreme Witterungseinflüsse, wie z. B. Treibregen, Flugschnee, Vereisungen, Schneeablagerungen, exponierte Lage, schneereiche Gebiete) und anderes

„Naht- und perforationsgesichert" bedeutet, dass die jeweiligen Bahnen im Bereich von Nähten und Stößen regensicher verklebt und – abhängig vom Werkstoff sowie den daraus resultierenden Anforderungen – unterhalb der Konterlattung mit geeigneten Vorkehrungen gegen Wassereintritt gesichert werden.

Checkliste zur Ermittlung der richtigen Zusatzmaßnahme

Regeldachneigung (RDN) unterschritten?

Dachneigung ?	__ Grad
RDN des Bedachungsmaterials?	__ Grad
Unterschreitung der RDN um	__ Grad

Erhöhte Anforderungen)?	Punkte
... aus Konstruktion (1 Punkt)?	___
... aus Nutzung zu Wohnzwecken (2 Punkte!)	___
... klimatischen Verhältnissen? (1 Punkt)	___
... örtlichen Verhältnissen? (1 Punkt)	___
Summe der erhöhten Anforderungen	___

Eingangswerte für Tabelle 1

Regeldachneigung (RDN) unterschritten, um ...	___ Grad
Weitere erhöhte Anforderungen (Summe der Punkte)	___
Aus Tabelle 1: Erforderliche Klasse d. Zusatzmaßnahme	___

Aus Tabelle 2: Gewählte Ausführung:

_____

_____

Hinweis: Die Checkliste und die Tabellen beziehen sich auf regensichere Zusatzmaßnahmen als Mindestmaßnahme in Abhängigkeit der erhöhten Anforderungen. Checkliste und Tabelle dienen der Orientierung und befreien nicht von der eigenverantwortlichen Einschätzung des Bauvorhabens. Bei mehr als drei weiteren erhöhten Anforderungen empfiehlt es sich, höherwertige Zusatzmaßnahmen zu wählen. Für die Tabellen können weitere Fußnoten, Ergänzungen und Ausnahmen gelten (s. Regelwerk des ZVDH).

Dach-neigung	Erhöhte Anforderungen aus Nutzung, Konstruktion, klimatischen Verhältnissen, örtlichen Bestimmungen			
	keine weitere erhöhte Anforderung	eine weitere erhöhte Anforderung	zwei weitere erhöhte Anforderungen	drei weitere erhöhte Anforderungen
≥ 22°	Klasse 6	Klasse 6	Klasse 5	Klasse 4
	3.3 Unterspannung (USB-A)	3.3 Unterspannung (USB-A)	2.4 überlappte/verfalzte Unterdeckung (UDB-A; UDB-B; USB-A)	2.4 überlappte/verfalzte Unterdeckung (UDB-A; UDB-B; USB-A)
≥ 18°	Klasse 4	Klasse 4	Klasse 3	Klasse 3
	2.2 verschweißte/verklebte Unterdeckung 2.3 überdeckte Unterdeckung Bitumenbahnen 3.2 nahtgesicherte Unterspannung (UDB-A; UDB-B; USB-A)	2.2 verschweißte/verklebte Unterdeckung 2.3 überdeckte Unterdeckung Bitumenbahnen 3.2 nahtgesicherte Unterspannung (UDB-A; UDB-B; USB-A)	2.2 verschweißte/verklebte Unterdeckung 2.3 überdeckte Unterdeckung Bitumenbahnen 3.2 nahtgesicherte Unterspannung (UDB-A; UDB-B; USB-A)	2.2 verschweißte/verklebte Unterdeckung 2.3 überdeckte Unterdeckung Bitumenbahnen 3.2 nahtgesicherte Unterspannung (UDB-A; UDB-B; USB-A)
≥ 14°	Klasse 3	Klasse 3	Klasse 3	Klasse 3
	2.2 verschweißte/verklebte Unterdeckung 2.3 überdeckte Unterdeckung Bitumenbahnen 3.2 nahtgesicherte Unterspannung (UDB-A; UDB-B; USB-A)	2.2 verschweißte/verklebte Unterdeckung 2.3 überdeckte Unterdeckung Bitumenbahnen 3.2 nahtgesicherte Unterspannung (UDB-A; UDB-B; USB A)	2.2 verschweißte/verklebte Unterdeckung 2.3 überdeckte Unterdeckung Bitumenbahnen 3.2 nahtgesicherte Unterspannung (UDB-A; UDB-B; USB-A)	2.2 verschweißte/verklebte Unterdeckung 2.3 überdeckte Unterdeckung Bitumenbahnen 3.2 nahtgesicherte Unterspannung (UDB-A; UDB-B; USB-A)
≥ 10°	Klasse 2	Klasse 2	Klasse 1	Klasse 1
	1.2 regensicheres Unterdach	1.2 regensicheres Unterdach	1.1 wasserdichtes Unterdach	1.1 wasserdichtes Unterdach
MDN	10°			

Klasse	Art	Ausführung	Konterlatten einbindung	Naht- und Stoßausbildung
Unterdach				
1	Wasserdichtes Unterdach	Bahnen gemäß Produktdatenblatt für Bitumenbahnen (Tabelle 5, Nr. 2, 3 sowie 5 bis 10) Bahnen gemäß Produktdatenblatt für Kunststoff- und Elastomerbahnen (Tabelle 5, Nr. 1 bis 4)	Über Konterlatte	Verschweißt oder verklebt
2	Regensicheres Unterdach	Bahnen gemäß Produktdatenblatt für Bitumenbahnen (Tabelle 5, Nr. 2, 3 sowie 5 bis 10) Bahnen gemäß Produktdatenblatt für Kunststoff- und Elastomerbahnen (Tabelle 5, Nr. 1 bis 4)	Unter Konterlatte mit Zusatzmaßnahme (Perforationssicherung)	Verschweißt oder verklebt
Unterdeckung				
3	Naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung	Unterdeckplatte mit Zubehör gemäß Produktdatenblatt Unterdeckplatte gemäß Produktdatenblatt Unterdeckbahnen mit Zubehör	Unter Konterlatte mit Zusatzmaßnahme (Perforationssicherung)	Verschweißt, verklebt, mit Nahtband oder vorkonfektioniertem Dichtband
4	Verschweißte oder verklebte Unterdeckung	Unterdeckplatte mit Zubehör gemäß Produktdatenblatt Unterdeckbahnen gemäß Produktdatenblatt Unterdeckbahnen	Unter Konterlatte	Verschweißt oder verklebt
4	Überdeckte Unterdeckung mit Bitumenbahnen	Bahnen gemäß Produktdatenblatt für Bitumenbahnen (Tabelle 5, Nr. 1 bis 10)	Unter Konterlatte	Überdeckt und genagelt
5	Überlappte oder verfalzte Unterdeckung	Unterdeckplatte gemäß Produktdatenblatt Unterdeckbahnen gemäß Produktdatenblatt	Unter Konterlatte	Lose überlappend oder verfalzt
Unterspannung				
3*	Naht- und perforationsgesicherte Unterspannung	Gespannte oder frei hängende Unterspannbahn gemäß Produktdatenblatt	Unter Konterlatte	Verschweißt, verklebt, mit Nahtband oder vorkonfektioniertem Dichtband
4	Nahtgesicherte Unterspannung	Gespannte oder frei hängende Unterspannbahn gemäß Produktdatenblatt	Unter Konterlatte	Verschweißt, verklebt, mit Nahtband oder vorkonfektioniertem Dichtband
6	Unterspannung	Gespannte oder frei hängende Unterspannbahn gemäß Produktdatenblatt	Unter Konterlatte	Verschweißt, verklebt, mit Nahtband oder vorkonfektioniertem Dichtband